

Betreff:  
**Fußgängerbordsteinabsenkung - neuen Standard einführen**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 16.02.2018
---	----------------------

Beratungsfolge:		Status
Bauausschuss (Vorberatung)	27.02.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	06.03.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	13.03.2018	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Standardmäßig werden künftig bei Umbauten die Fußgängerquerungen an nutzerstarken Orten gemäß den erfolgten Ausführungen am John-F.-Kennedy-Platz umgesetzt und nur in Ausnahmen davon abgewichen.

**Sachverhalt:**

In Braunschweig werden derzeit standardmäßig Bordsteinabsenkungen für Fußgängerübewege nur auf ein Niveau von ca. 2-3 cm über der Straße abgesenkt. Bei derzeit durchgeführten Bordsteinabsenkungen besteht grundsätzlich die Diskrepanz zwischen den Interessen von sehbehinderten Menschen (ein möglichst hoher Absatz, um eine fühlbare Rückmeldung zu geben) und Personen mit Gehbehinderung (möglichst kein Absatz, um diesen einfach überschreiten zu können). Am John-F.-Kennedy-Platz wurde im Zuge von Umbaumaßnahmen nun ein anderweitiges Konzept umgesetzt: die dortige Ausführung senkt nahezu auf das Straßenniveau ab und nutzt Signalsteine, um für Sichteingeschränkte den Übergang vom Fußweg zur Straße kenntlich zu machen. Durch die niveaugleiche Absenkungen fällt es Rollatornutzern, Rollstuhlfahrern und Kinderwagen leicht, die Straße zu queren. Die Signalsteine bieten auch für Sichteingeschränkte einen angemessene Merkbarekeit zur Straßengrenze.

Daher sollte diese hier gewählte Variante zum Standard für zukünftige Umbauten werden.

**Anlagen:**

Foto der Bordsteinabsenkung am John-F.-Kennedy-Platz

